

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852**

26.10.1852 (No. 295)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 295.

Dienstag den 26. Oktober

1852.

## Dankfagung.

Nr. 13,912/13. Für die Armen erhielten wir: Von Hrn. Bierbrauer August Reble mit der Bezeichnung: „von einer Abendunterhaltung“ 2 fl.; ferner Zeugengebühren: von Hrn. Briefträger Valentin Betthäuser 12 kr.; von Hrn. Moriz Bühler 24 kr.; von Henriette Nieder von Lahr 12 kr.; von Hebamme Braun 12 kr. Wir danken für diese Geschenke.

Karlsruhe den 23. Oktober 1852.

Groß. Armenkommission.  
Gueillot.

## Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:

An Flöser in Altenbach. — An von Breugel in Stuttgart. — An Schönstein in Oberhausen. — An Weißgerber in Freiburg. — An Streule hier. — An Fries in Markdorf. — An Burgard in Rastatt. — An Donack in Rastatt. — An Storz in Freiburg. — An Peter in Oberurbach. — An Erler hier. — An Waigert in Pforzheim. — An Wagner in Camp. — An Odenheimer in Heidelberg. — An Strub in Hasloch. — An Mollinger in Wiesbaden. — An Gutmann in Gernsbach. — An Himmelsbach in Schutenthal. — An von Feiningen in Neudau. — An Winterhalter in Rastatt. — An Abendhön in Freiolsheim. — An Schneider in Niefern. — An Wapner hier. — An Unger in Mannheim. — An Heyer in Zürich. — An Forer in Winterthur. — An Stadel in Zürich. — An Ziegler in Zürich. — An Schäfer in Eberfeld. — An Seiler in Weingarten. — An das Bürgermeisterramt in Heidelberg. — An Klein in Bruchsal. — An Singer hier. — An Helbing in Emmendingen. — An Bengfeld in Dover. — An Schaaf in Kottweil. — An Engviller in St. Gallen. — An Heim in Freiburg.

Karlsruhe den 24. Oktober 1852.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.

## An die Mitglieder des landwirthschaftlichen Bezirksvereins.

In dem landwirthschaftlichen Versuchs-Garten kann man jetzt, da die Spätjahrsbestellung in vollem Gang ist, und die Früchte eingebracht sind, Manches sehr Interessante sehen, weshalb ein gemeinschaftlicher Besuch desselben gewiß am Orte wäre. Man könnte gemeinsam die Vortheile der hier unternommenen Kulturversuche erwägen und Mancher dürfte sich finden, der gerne mit dem hier im Kleinen Geprüften auf seinem Gute im Großen einen Versuch unternehmen würde, was sehr wünschenswerth wäre. — Wir werden eine kleine Ausstellung von Früchten, worunter besonders schöne und empfehlenswerthe Kartoffelarten sind, finden, ferner verschiedene gute Geräthschaften, dabei eine äußerst sinnreiche Handsäemaschine für sehr verschiedene Samen, ferner sehr zweckmäßige Mähen für Wurzelgewächse, Versuche mit einigen Arten von Reys mit verschiedener Bestellungsweise, Reihensaat mit Getreide, Winterbohnen und Wintererbsen, Bestellung eines zu Blauklee bestimmten Ackers mit Spelz in Reihen, vor Allem werden uns aber die sehr sinnreichen, zweckmäßigen und schönen neuen Gebäude interessieren, bei denen Vieles nicht allgemein Bekanntes und sehr Empfehlenswerthes angebracht ist. Wir laden daher unsere Vereinsmitglieder auf

**Mittwoch den 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr,**  
zu zahlreichem Besuche des landwirthschaftlichen Gartens ein.

Karlsruhe den 21. Oktober 1852.

Die Direktion des landwirthschaftlichen Bezirksvereins.  
Bausch. Der Verwalter: Lauter.

## Aufforderung.

Alle Jene, welche an den verstorbenen Drehermeister Friedrich Schmitz dahier eine Forderung zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, solche am Montag den 1. November d. J., Vormittags 8 Uhr, bei Notar Käs (Almalienstraße Nr. 1) anzumelden.

Zugleich ergeht auch an Diejenigen, welche dem

genannten Erblasser etwas schuldig sind, die Aufforderung, ihre Schuldigkeiten bis zum 1. künftigen Monats an den Vormund der Kinder, Chirurg Georg Kreitmann dahier, abzutragen, indem sie sonst gerichtliche Einklagung zu gewärtigen haben.

Karlsruhe den 23. Oktober 1852.

Groß. Stadtmratsrevisorat.  
Gerhard.

Darstellung des Verfahrens und der Einrichtungen im Monat August 1852.

10  
11  
12

3. **Heimzahlung verlooster Obligationen.**

Von den 3½ pCt. städtischen Amortisationskassen-Obligationen sind in der heute stattgehabten 15. Ziehung durch das Loos zur Heimzahlung bestimmt worden:

à 500 fl.								
Nr.	556.	579.	582.	585.	593.	597.	619.	623.
	624.	635.	640.	641.	648.	676.	680.	691.
	701.	703.	710.	712.	738.	747.	749.	759.
	774.	777.	778.	780.	785.	793.	796.	806.
	837.	842.	893.	894.	895.	906.	939.	945.
	962.	975.						

à 100 fl.								
Nr.	557.	561.	589.	599.	636.	646.	649.	659.
	668.	671.	675.	678.	717.	724.	728.	737.
	738.	739.	754.	764.	779.	782.	783.	790.
	799.	812.	825.	849.	863.	864.	867.	878.
	880.	896.	922.	924.	937.	952.	960.	963.
	964.	970.						

welche Kapital-Beträge nebst den Zinsen am 1. Februar 1853 in Empfang zu nehmen sind.

Die Kapital-Beträge der Obligationen

à 500 fl.											
Nr.	6.	15.	19.	25.	58.	66.	76.	91.	97.	99.	103.
	106.	108.	110.	113.	124.	133.	138.	150.			
	151.	154.	161.	184.	189.	224.	242.	256.			
	266.	284.	294.	296.	304.	312.	318.	354.			
	355.	360.	370.	382.	393.	408.	424.	und			

à 100 fl.										
Nr.	1.	16.	31.	45.	46.	49.	69.	81.	103.	111.
	133.	140.	157.	166.	167.	173.	203.	213.		
	214.	235.	238.	262.	277.	286.	287.	292.		
	296.	319.	331.	338.	343.	349.	350.	355.		
	383.	391.	397.	398.	400.	406.	420.	421.		

werden am 1. August 1853 heimbezahlt.

Karlsruhe den 19. Oktober 1852.

Die städtische Amortisationskasse.  
C y t h.

3. **Heimzahlung verlooster Obligationen.**

Die heute in der 26. Ziehung herausgekommenen Wasserleitungs-Obligationen werden heimbezahlt:

am 1. April 1853 die à 500 fl.

Nr.	14.	48.	51.	75.	85.	94;
Nr.	23.	31.	32.	50.	71.	80.
	119.	124.	158.	195.	234.	256.
	262;					

ebenfalls am 1. Oktober 1853 die à 50 fl.

Nr.	23.	75.	83.	136.	147.	169.	184.	240.	241.
	249.	258.	262.	297.	304.	313.	319.	343.	
	344.	352.	380.	395.	418.	421.	441.	541.	

Karlsruhe den 19. Oktober 1852.

Die Wasserleitungs-Amortisationskasse.  
C y t h.

**Aufforderung.**

Da seit dem 1. Oktober die städtischen Umlagen ganz verfallen sind, so werden Diejenigen, welche ihrer Zahlungspflicht noch nicht nachgekommen sind, aufgefordert, ihre Abgaben

ungesäumt zu berichtigen, widrigenfalls sie gerichtliches Einschreiten zu erwarten haben.

Karlsruhe den 21. Oktober 1852.

Stadtkasse-Verrechnung.

D a l e r.

**Versteigerungen und Verkäufe.****Hausversteigerung.**

Aus dem Nachlaß des Professors Philipp Friedrich Stieffel in Karlsruhe wird am Dienstag den 2. November d. J.,

Mittags 3 Uhr,

ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hintergebäude, Remise und Garten, in der Spitalstraße Nr. 48, neben Oberforstmeister v. Stetten und Gustav Wolf, taxirt zu 12,000 fl., der Erbtheilung wegen im Hause selbst öffentlich versteigert, und werden die Kaufliebhaber hiezu eingeladen.

Karlsruhe den 9. Oktober 1852.

Großh. Stadtkassenrevisorat.

B. v. d. A. R.

M a y e r.

vdt. Schell.

**Brennholzversteigerung.**

Aus den Domänenwaldungen des Forstbezirks Mittelberg werden in der Abtheilung Breiter-Hofweg einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

Mittwoch den 3. November l. J.

1½ Klafter buchenes Scheiterholz,

2½ " eichenes dito,

124½ " birkenes dito,

26 " aspenes dito,

79 " buchenes Prügelholz und

149 " gemischtes dito;

Donnerstag den 4. November l. J.

27725 Stück buchenes Wellen und

23 Loos gemischtes Reifholz.

Die Zusammenkunft ist jeweils Früh 9 Uhr in der obgenannten Abtheilung auf dem Bizinalwege von Böllersbach nach dem Mehlinschwanderhofe.

Mittelberg den 21. Oktober 1852.

Großh. Bezirksforstrei.

H a r t w e g.

(1) [Pferdversteigerung.] Donnerstag den 28. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird vor den hiesigen Stellungen des 1. Reiterregiments ein austrangirtes Dienstpferd gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 25. Oktober 1852.

Großh. Verrechnung des 1. Reiterregiments.

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

Ablerstraße Nr. 36 sind einige möblirte Zimmer zu vermieten und auf den 1. November zu beziehen.

Erbprinzenstraße Nr. 31 ist im untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Januar bezogen werden;

auf Verlangen auch früher. Näheres im Laden daselbst.

*Nau. by.* Herrenstraße (kleine) Nr. 15 ist der zweite Stock sogleich oder später zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall und Antheil am Waschhaus; derselbe kann auch theilweise abgegeben werden. Näheres im Hintergebäude.

*3mal Bathmann. by.* Karl-Friedrichstraße Nr. 3 ist der dritte Stock mit 7 Zimmern, 2 Speicherkammern nebst aller übrigen Zugehör auf den 23. Januar zu vermieten.

*Walz. by.* Karl-Friedrichstraße Nr. 32 ist der obere Stock von 6 bis 7 Zimmern, Speise-, Magd- und Speicherkammer, Keller und Antheil am Garten sogleich oder auf den 23. Januar 1853 zu vermieten; auch kann Stallung und Bedientenzimmer dazu gegeben werden.

*Lau. 2mal. by.* Karl-Friedrichstraße Nr. 32 (Eingang Lindenstraße) ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten und sogleich zu beziehen. Auf Verlangen kann auch die Kost dazu gegeben werden.

*Sommer. by.* Langestraße Nr. 141, in der Nähe des Museums, ist ein gut möbirtes Zimmer ebener Erde sogleich zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst, Eingang rechts.

*3mal. 2. 3mal. 2.* Langestraße Nr. 149 ist ein schön möbirtes Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten.

*3. 2mal. 2.* Langestraße Nr. 175 B., im alten Hause des Kaufmanns Benedikt Höber jun., ist der untere Stock, bestehend in einem großen Laden nebst Wohnung, ~~darin~~ seit 8 Jahren ein Kurzwaaren- und Posamentiergeschäft betrieben wurde, auf den 23. April 1853 ganz oder theilweise zu vermieten.

*Goll. by.* Ritter- und Langestraße Nr. 155 ist der dritte Stock mit 6 Zimmern, wovon 5 auf die Straße gehen, nebst allen Erfordernissen; sowie im zweiten Stock 4 Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 155.

*H. 2mal. by.* Spitalstraße Nr. 50, dem markgräflichen Palais gegenüber, sind mehrere hübsch möbirtes Zimmer zu vermieten.

*Reichler. 2mal. by.* Waldhornstraße Nr. 21 ist die linke Seite des untern Stockes, bestehend in 2 Zimmern, Küche, nebst den übrigen Erfordernissen, für eine stille Familie auf den 23. Januar 1853 zu vermieten, und das Nähere Adlerstraße Nr. 7 zu erfragen.

*2mal Müller. by.* Waldstraße (alte) Nr. 7 ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in einem tapezirtten Zimmer, Küche, Keller nebst allen sonstigen Erfordernissen, und kann sogleich bezogen werden.

*Kaizinger. by.* Waldstraße (alte) Nr. 14 sind drei elegant möbirtes Zimmer sogleich zu vermieten; auf Verlangen können auch nur zwei davon abgegeben werden. Ebendasselbst ist ein schön möbirtes Zimmer zu ebener Erde zu vermieten.

*by. Printz. by.* Waldstraße (alte) Nr. 35 ist ein freundliches Mansardenzimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

*by. Hoffleth. by.* Waldstraße Nr. 47, im zweiten Stock, sind zwei möbirtes Zimmer, beide auf die Straße gehend, an ledige Herren sogleich oder später einzeln oder zusammen zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 42 ist im Hintergebäude eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Speicher sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. *Imm. Wills.*

Zähringerstraße Nr. 56 ist **sogleich** oder auf den 23. Januar der 3. Stock, bestehend in 3 bis 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller u., und im Hintergebäude ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller u. zu vermieten. Auch werden schön möbirtes Zimmer billigst vergeben. *by. W.*

Zähringerstraße Nr. 68 ist der dritte Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer nebst allen übrigen Erfordernissen, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden. *by. K.*

Zirkel (innerer) Nr. 8, parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer, Holzremise u. auf den 23. Oktober zu vermieten. *3. C.B.*

Ein hübsch möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist an einen soliden Herrn sogleich oder auf den 23. Oktober billig zu vermieten. Näheres in der Zähringerstraße Nr. 57 im zweiten Stock. *by. Limb.*

Ein Laden mit Wohnung, für ein kleines Geschäft geeignet, ist in fester Lage der Langenstraße auf den April künftigen Jahres zu vermieten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes. *by. Pa.*

In der Nähe der Infanteriekaserne, Waldstraße Nr. 91, im zweiten Stock, sind sogleich oder auf den 1. November einige schöne Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten; auch kann eine Küche dazu gegeben werden. *by. Schönl.*

Bei der Amalien- und Karlsstraße Nr. 19 ist der zweite Stock (bel-étage), bestehend in einem Salon nebst 5 ineinandergehenden tapezirtten, sämtlich heizbaren Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich zu vermieten. *Imm. Nau.*

Wegen Wegzug ist ein schönes, mitten in der Stadt nahe am Marktplatz gelegenes Logis von 5 ineinandergehenden Zimmern nebst Alkof, geräumigen Keller, Holzremise, Waschküche, Speicher und Gesindekammer sogleich oder auf den 23. Januar k. J. zu vermieten. *by. Hejla.*

~~Auch werden dem Uebernehmer dieser Wohnung 2 Klafter aufgemachtes buchenes Brennholz und circa 60 Sester ausgesuchte Malscher Kartoffeln um äußerst billigen Preis überlassen.~~ Zu erfragen Adlerstraße Nr. 1 untere Etage. *E.*

Ein Spezereigeschäft in einer vortheilhaften Lage hiesiger Stadt ist zu vermieten. Näheres im Kontor dieses Blattes. *Imm. Hiltre.*

**Zimmergesuch.**

Unterhalb der Karl-Friedrichstraße werden zwei Zimmer ohne Möbel sogleich zu mieten gesucht. Das Nähere zu erfragen Langestraße Nr. 80. *by. Ja.*

(1) [Zimmergesuch.] Es wird auf den 1. November ein heizbares Zimmer, auf die Straße gehend, zu mieten gesucht; wer ein solches zu vermieten *by. Hoff.*

hat, möge seine Adresse auf dem Kontor dieses Blattes abgeben.

### Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Köchin, welche im Backen, Kochen, Früchte einmachen und in häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, auch schon mehrere Jahre in großen Gasthöfen und Privathäusern gedient hat, wünscht eine Stelle als Köchin zu erhalten und kann sogleich oder auf Weihnachten eintreten. Zu erfragen in der Waldhornstraße Nr. 8.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen, waschen, putzen und sonst allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 14 im ersten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 81, bei Schuhmacher Leis.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von gesetztem Alter aus dem Oberlande, welche kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle als Köchin. Zu erfragen Ruppurrerthorstraße Nr. 14 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht sogleich oder auf Weihnachten einen Dienst. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 59 im Hinterhaus.

(1) [Verlorenes.] Sonntag Abend ging vom Theater durch den kleinen Zirkel und Karl-Friedrichsstraße ein Korallen-Armband verloren. Der Finder wolle dasselbe gefälligst im Kontor dieses Blattes gegen Belohnung abgeben.

(1) [Verlorenes.] Sonntag Mittag wurde vom Ettlingerthor durch die Langestraße bis in die Ritterstraße ein goldener Ring mit einem braunen Granatstein verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung im Kontor dieses Blattes abzugeben.

### Kapitalien-gesuch.

Eine Gemeinde im Amt Dffenburg, welche ein Vermögen von 400,000 fl. hat, sucht ein Kapital von 6000 fl. zu 4 pCt. auf den 1. Dezember aufzunehmen, und gibt zum Unterpfand Acker oder Wiesen, so viel als verlangt wird. Posten von 3000 fl. werden auch angenommen, unter 3000 fl. werden nur Schuldscheine ausgestellt. Ferner 3000 fl. zu 4 1/2 pCt. für eine Gemeinde im Amt Wolfach; 1000 fl. zu 5 pCt. ins Amt Dffenburg, Grundstücke zum Unterpfand, und auf den 15. Januar k. J. 7000 fl. zu 4 pCt. für einen ganz soliden Mann aus einer der zweitbesten Gemeinden, lauter Grundstücke zum Unterpfand, und es bleiben dem Aufnehmer noch 12000 fl. freies Vermögen.

Näheres bei **Joseph Baumann** in Dffenburg.

Ein geschickter Gärtner und ein Bursche, der die Feldgeschäfte versteht und mit dem Vieh gut umzugehen weiß, werden sogleich in Dienst gesucht. Näheres Lyceumstraße Nr. 1.

Das Großherzogthum Baden von Poppel, mit sehr vielen trefflichen Stahlstichen und in Prachtband (neu 22 fl.) ist um 10 fl., Bega's Mathematik um 5 fl. 24 kr., Meyer Hirsch's Aufgaben um 1 fl., das Militär-Verordnungsblatt bis zum Monat Juni l. J., schön gebunden, und außerdem noch mehrere für Kriegsschüler dienliche Werke zu verkaufen Kasernenstraße Nr. 1.

Eine **Longue-Chaise**, in der Gewerbslaube gewonnen, ist billigen Preises zu verkaufen Lammstraße Nr. 4.

Eine eiserne Geldkassette, welche in der Gewerbslaube gewonnen wurde, ist zu verkaufen in der Blumenstraße Nr. 15, im Hintergebäude im zweiten Stock.

Karlstraße Nr. 41, im zweiten Stock, werden getragene Herrenkleider, darunter ein blauer Tuchmantel, gegen Baarzahlung verkauft.

In der Langenstraße Nr. 7 ist ein Kinderbettlädchen und ein Kasten billig zu verkaufen. Auch ist daselbst ein schön möblirtes Zimmer billig zu vermieten.

### Zu verkaufen:

ein polirtes Kinderbettlädchen von Nußbaumholz und eine Klavierhandleiter Stephanienstraße Nr. 62 im zweiten Stock.

Es ist ein beinahe neuer verschließbarer Gänsestall mit 3 Abtheilungen wegen Mangel an Platz billigen Preises zu verkaufen. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 23.

Ein junger Musiker wünscht in einigen freien Stunden, besonders Anfängern, Unterricht auf dem Klavier zu ertheilen. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

### Anzeige und Empfehlung.

Da von meinen kleinen Schülern, welche die Anfangsgründe der französischen Sprache, und namentlich Uebung im Sprechen derselben bei mir erlernt haben, in das Lyceum eingetreten sind, zeige ich ergebenst an, daß noch einige Knaben angenommen werden.

**J. Samrider**, Sprachlehrer,  
Langestraße Nr. 132.

### Privat-Bekanntmachungen.

Die städtische Almosenkasse-Verrechnung ist von heute an Adlerstraße Nr. 34 im zweiten Stock.

### Bisiten-Karten

in feinsten Ausführung bei

**G. Holzmann**,  
Lammstraße Nr. 4.

Ganz frische **Cabeliau** u. **Schellfische**, Austern, Caviar, ger. Fachs, Trüffel, Morcheln, Champignons ic. empfiehlt zu billigem Preise  
**C. Arleth**.

imml. Thilo,  
Hofgärtner,  
Sinnblos.

imml.  
Hollymann.

imml. Hg.  
Krauth  
Brings-Commissar.

imml.

imml.

imml.

imml.  
Fuhr, Hofn,  
Hirshstr. 36.

imml. Hg.

imml.

imml.

imml.

imml.  
meyer.

imml.

imml.

Bei dem Unterzeichneten sind stets vorräthig zu haben die Impresen (Corporalschaftslisten) für die Herren Unteroffiziere, das Buch zu 24 Kr., was hiermit empfehlend angezeigt.  
die lithographische Anstalt von  
**N. Simon,**  
Walbstraße Nr. 10.

**Bitterwasser.**

Eine Sendung Pittaer-, Saidschüger- und Friedrichshaller-Bitterwasser in frischer Füllung ist eingetroffen bei  
**Jak. Ammon.**

**Aechten alten Malaga**

in 1/1, 1/2 und 1/4 Flaschen, welcher seiner vorzüglichen Güte wegen, für welche garantirt wird, sehr zu beachten ist, empfehle ich hiermit zur geneigten Abnahme bestens.  
**Conradin Haagel.**

**Frisch ger. ächte Frankfurter Bratwürste, frische Ehner Cervelat-, Braunschweiger- und veron. Salami-Würste,** sowie

**Fromage de Brie,**

**de Neufchatel** (Boudons), **Münsterkäs, Eidamer** (holl. Käse) in kleinen Kugeln, **Parmesan-, Cheddar-, Emmenthaler-, Limburger- und Rahmkäs** sind zu haben bei  
**C. Arleth.**

**Torf-Empfehlung.**

Der Unterzeichnete beehret sich, hiermit bekannt zu machen, daß die Chemische Fabrik bei Karlsruhe, **Dr. Otto Pauli**, von ihrem sowohl durch seine Geruchlosigkeit, als auch vorzügliche Heizkraft wohl bekannten Liebolsheimer Torf wieder abgibt, und wie bisher dessen Verkauf ihm übertragen hat.

Das Maas zu 5 Körben, von 1 Meter (gleich 3 1/2 Schuh) Länge und 1/2 Meter Breite und Tiefe, wird zu 2 fl. 12 Kr. frei vor das Haus geliefert.  
Karlsruhe den 18. Oktober 1852.

**Conradin Haagel.**

**Borsdorfer Apfel-Pomade,**

welche in Töpfen verschiedener Größe, wie auch lose abgegeben wird, sowie eine frische Sendung **Klettenwurzel-Öl** empfiehlt bestens

**Adolph Kiefer, Friseur,**  
Langestraße Nr. 92.

**Damentuch und Flanell**

(Mantelstoffe)

in reicher Farbauswahl und vorzüglicher Qualität billigt bei

**Nathan J. Levis,**  
dem Museum gegenüber.

N.S. Für Mantelfutter empfehle ich eine große Auswahl halbleidener Stoffe.

**Fürstliche 10 fl. Loose,**

deren Ziehung am 15. November d. J. stattfindet, und wobei 5000 fl., 1400 fl., 400 fl., 2mal 200 fl., 5mal 100 fl. r. bis mindestens 12 fl. gewonnen werden, sind billigst zu haben bei

**K. A. Levis,**  
Langestraße Nr. 94.

**Augsburger Bier**

heute Abend 5 Uhr im  
**Badischen Hof,**  
vorderer Birkel Nr. 3.

**Todesanzeige und Dankagung.**

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unsern Gatten, Vater und Bruder, **Joseph Burkard**, in Diensten Sr. Groß. Hoheit des Herrn Markgrafen Maximilian von Baden, schnell und unerwartet in Folge eines Herzleidens den 20. d. M. in seine wahre Heimath abzurufen.

Zugleich sprechen wir allen Freunden und Bekannten, die ihn zu seiner Ruhestätte geleiteten, sowie für die so erhebende Trauermusik am Grabe unsern herzlichsten Dank aus.

Karlsruhe den 22. Oktober 1852.

Die Hinterbliebenen.

**Dankagung.**

Allen, welche meiner in dem Herrn ruhenden Gattin während ihres langen Krankenlagers durch liebevolle Theilnahme und Tröstungen ihre Schmerzen und Leiden zu erleichtern suchten, sowie Jenen, welche ihr durch die ehrende Begleitung ihrer sterblichen Ueberreste die letzte Ehre erwiesen haben, sage ich auf diesem Wege meinen aufrichtigen, innigen Dank.

Der tieftrauernde Gatte:  
**G. Clever.**

**Eintracht.**

Mittwoch den 27. d. M. findet das zweite Kränzchen statt.  
Anfang 7 Uhr.

Das Comite.

**Eintracht.**

Sonntag den 14. November d. J. wird die durch die §§. 32 und 33 der Statuten bedingte jährliche Generalversammlung abgehalten.

Sollten einzelne Mitglieder hiebei Vorschläge zu Abänderung von bestehenden Gesetzen u. s. w. zu machen gedenken, so sind diese längstens bis zum 31. d. M. dem Comite schriftlich mitzutheilen, um dieselben vorschriftsgemäß durch 14tägigen Anschlag im Conversationslokale zur vorläufigen Kenntniß der Gesellschaft zu bringen.

An demselben Tage findet ein Mittagessen für sämtliche Gesellschaftsmitglieder statt, worüber die im Conversationslokale zur Theilnahme aufgelegte Subscriptionsliste das Nähere besagt.

Karlsruhe den 24. Oktober 1852.

Das Comite.

Thilo, Anst. bry. fl. blor.

mann.

mul. bry. i. f. a.

36.

l. by.

al. wrym.

d.

mul. wrym.

mul.

bry.

bry.

mul.

mul.

Freitag  
Mittwoch  
Freitag

**Großherzogliches Hoftheater.**

Dienstag den 26. Oktober. 104. Abonnementsvorstellung. 3. Quartal. Zum ersten Male: **Der Schauspieldirektor.** Komische Operette in 1 Akt von F. Schneider. Musik von W. A. Mozart. Vorher: **Ein Arzt.** Lustspiel in 1 Akt von D. F. v. Wages.

*inm.*

Mittwoch den 27. Oktober. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Erstes Gastspiel des afrikanischen Tragöden

Herrn Ira Aldridge, vom königl. Covent-Garden-Theater in London, in Begleitung seiner englischen Gesellschaft:

**Othello.**

Trauerspiel von Shakespeare. (Die 4 Hauptakte). Vorher: **Der gerade Weg der beste.** Lustspiel in einem Akt von Kogebue.

**Bürger-Verein.**

Heute, Dienstag den 26. Oktober, findet ein Kränzchen statt, wozu wir die verehrlichen Mitglieder einladen. Anfang 8 Uhr.

Das Comite.

**Witterungsbeobachtungen**  
im Groß. botanischen Garten.

24. Oktober	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5½	27" 8,5"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 11	27" 9"	"	"
6 " Abds.	+ 9	27" 9"	"	umwölkt
25. Oktober				
6 U. Morg.	+ 6	27" 8"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 11	27" 7"	"	"
6 " Abds.	+ 8½	27" 7"	"	Regen

*by*

**Ball-Schuhe und Ball-Stiefelchen,**

schwarze und weiße Atlaschuhe, ausgezeichnetes Fabrikat, 2 fl. 12 kr., Atlasstiefelchen vom schönsten und schwersten Atlas 4 fl. bis 5 fl. das Paar, schwarze und farbige Satin-Stiefelchen 3 fl. 12 kr. bis 3 fl. 30 kr. das Paar, Englischleder-Stiefelchen 2 fl. 42 kr., Englischleder-Schuhe 1 fl. 36 kr. bis 1 fl. 42 kr., ausgeschnittene Saffian- oder Lasting-Schuhe 1 fl. 36 kr., Lasting-Stiefelchen 2 fl. 42 kr., sind in großer Auswahl zu haben im **Damenschuh-Lager** bei

**Chr. Simon, innerer Zirkel Nr. 22.**

**Fremde.**

**In hiesigen Gasthöfen.**

**Darmstädter Hof.** Hr. Dilger, Part. v. Schwegingen. Hr. Gold, Obergewerbetreibender v. Mannheim. Herr Dr. Weiß v. Freiburg. Hr. Schrempf, Rechtsprakt. v. Oberkirch.

**Drei Villen.** Hr. Schmidt, Mechanikus v. Bruchsal. **Englischer Hof.** Herr Kiesendahl, Kfm. von Arsoy. Herr Dr. Spindler v. Baden. Hr. Wallerstein, Dr. von Konstanz. Hr. Massenbach, Fabr. v. Bühl. Hr. Metner, Kfm. v. Rdm. Hr. Held, Kfm. v. Mainz. Hr. Baron v. Stetten, Oberleutn. v. Ludwigsburg. Hr. Hamm, Amtm. v. Hochstädten.

**Erbprinzen.** Herr Graf v. Carapency, Gutsbesitzer mit Fam. u. Bed. v. Warschau. Frau Baronin v. Berger mit Fam. u. Bed. v. München. Herr Lindon, Rent. von London. Hr. Wilkinshaw, Rent. mit Bed. u. Hr. Talf, Rent. a. England. Hr. v. Glais-Bizair, Rent. mit Gat. v. Paris. Hr. Colonel Johnstone u. Hr. Bradford, Rent. mit Bed. a. Schottland.

**Geist.** Herr Haas, Grenzkontrolleur v. Jätzingen. **Goldener Adler.** Hr. Mast, Gastw. v. Scherzbach. Hr. Eberlin, Gerbermst. v. Gernsbach. Hr. Werthwein, Gastw. v. Flehingen. Hr. Schmidt, Hdm. v. Grombach. Hr. Müller, Fabr. v. Freiburg. Hr. Fab, Hdm. v. Königsheim.

**Goldenes Kreuz.** Hr. Cuthberg, Rent. mit Familie u. Bed. v. London. Hr. Schneider, Baumst. von Mainz. Hr. Hellwig, Kfm. v. Mannheim. Hr. Peter, Rent. mit Tochter v. Luneville. Hr. Hess, Kfm. v. Frankfurt. Herr Bauer, Kfm. von Stuttgart. Hr. Schneider, Part. von Waleck. Hr. Trost, Fabr. v. Loufsenthal. Hr. Klauber, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Essers, Kfm. v. Krefeld.

**König von Preußen.** Hr. Hauensack u. Hr. Reiter, Saamenhdl. v. Gönningen.

**Ritter.** Hr. Wegberger, k. k. östr. Major v. Baden. Hr. Leibbrand, Militär v. Landau. Frau Braun v. Stein. Hr. Stumpf, Kfm. mit Gat. v. Gönningen. Hr. Huber, Part. v. Bopfingen. Hr. Burkhart, Fabr. v. Mühlhausen. **Roths Haus.** Hr. Kahn, Kfm. v. Stebbach. Herr Walter, Buchhalter v. Krautheim. Hr. Schilling, Assessor mit Gat. v. Willingen. Hr. Kandler, Kfm. von Staufen. Hr. Regner, Kfm. v. Rdm. Hr. Dänzer, Part. v. Freiburg.

**Sonne.** Herr Weiß, Kfm. v. Mannheim. Hr. Kling, Gastw. v. Hengstetten.

**Stadt Pforzheim.** Herr Schindelin, Kaufm. von Bruchsal. Herr Dhsr, Dek. v. Neureier. Herr Herbold, Dek. v. Schwanheim.

**Waldhorn.** Hr. Mertens, Kfm. v. Rdm. Hr. Ebbel, Kfm. v. Lisa. Hr. Schmitt, Kfm. v. Merzheim. Hr. Hakenias, Bierbr. v. Sinsheim.

**Weißer Bär.** Herr Rieberger, Stud. v. Eppingen. Hr. Burmann, Kfm. v. Straßburg. Hr. Huber, Gastw. v. Achern. Hr. Lang, Fabr. v. Heidelberg. Hr. Reiz, Kfm. von Baden.

**Wiener Hof.** Hr. Frank, Dek. v. Rohrbach. Herr Kies, Part. v. Haltingen. Hr. Hagen, Part. v. Efringen. Hr. Schmidmeier, Dek. v. Brogingen.

**Zähringer Hof.** Hr. Thordicke, Kfm. v. Lyon. Hr. Pferdemeier, Kfm. v. Rheyd. Hr. Lang, Kfm. v. Gladbach. Hr. Pfeiffer, Kfm. v. Mainz. Hr. Heyner, Kfm. v. Eisenach. Hr. Göhring, Kfm. von Leipzig. Hr. Violet, Kfm. mit Bruder v. Bordeaux. Hr. Kaiser, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Cognat, Kfm. v. Paris. Frau Karcher, Partik. von Frankfurt.

**In Privathäusern.**

Bei Sekr. Schönte: Hr. Assessor Müller v. Schopfheim. — Bei geh. Referendar Jungmanns: Herr Jungmanns mit Gat. von Oppenau. — Bei Kfm. Perrin: Frau Perrin v. Stuttgart und Frau Frisch v. Mainz.

Mit einer literarischen Beilage der Herder'schen Buchhandlung in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.